



SCHLOSS HARSTENFELS

[Weltweit](#) | [Europa](#) | [Deutschland](#) | [Sachsen](#) | [Nordsachsen](#) | [Torgau](#)[Informationen für Besucher](#) | [Bilder](#) | [Grundriss](#) | [Historie](#) | [Literatur](#) | [Links](#)

Klicken Sie in das Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Allgemeine Informationen

Schloss Hartenfels ist das größte und schönste unter den vollständig erhaltenen Schlössern der deutschen Frührenaissance. Der Große Wendelstein - eine der wenigen erhaltenen freitragenden RenaissanceTreppen - ist fast 20 m hoch und wurde von Dresdener Steinmetzen aus Elbsandstein gefügt. Der Hausmannsturm (wegen dem Turmwächter, dem sog. "Hausmann") ist mit 53 m der höchste Turm der Anlage und hat 162 Stufen. Während der Umbaumaßnahmen 1533-36 wurde versucht, durch den Hausmannsturms eine Verbindung zwischen den Flügeln C und D herzustellen. Aufgrund der Schwere des Turms konnten die Mauern jedoch nicht durchbrochen werden und die doppelte Loggia wurde an der Hofseite des Turms angebaut. Jegliche Fresken im Schloss wurden seit 1505 durch den sächsischen Hofmaler Lucas Cranach d. Ä. geschaffen. Die Hoffassaden der Gebäude hatten ursprünglich eine prächtige Farbfassung (mit Vergoldung), welche 1928 abgelautet wurde. Der Große Festsaal (Komödiensaal) im Albrechtsbau ist ca. 600 m² groß. Im Komödiensaal des Albrechtsbaus wurde 1627 die erste deutschsprachige Oper - die "Daphne" von Heinrich Schütz - uraufgeführt. Das Schloss diente 1970 als Kulisse für den DEFA-Märchenfilm "Dornröschen".

Informationen für Besucher



Geografische Lage (GPS)

WGS84: [51°33'32" N](#), [13°0'31" E](#)
Höhe: 90 m ü. NN



Topografische Karte/n

nicht verfügbar



Kontaktdaten

k.A.



Warnhinweise / Besondere Hinweise zur Besichtigung

k.A.



Anfahrt mit dem PKW

[Torgau](#) erreicht man am besten von [Leipzig](#) aus. Auf der A9, A14 oder A38 bis [Leipzig](#) fahren. Über den Autobahnring auf die A14 und bis zur Abfahrt [Leipzig-Nordost](#) fahren. Hier auf die B87 Richtung [Eilenburg](#) und [Torgau](#) abfahren. Der B87 direkt bis [Torgau](#) und durch die Stadt folgen. An der Gabelung vor der Elbbrücke nach rechts in die Hafentraße und gleich nach links in die Elbstraße abbiegen. Der Elbstraße bis zum Parkplatz vor dem Schloss folgen.
Der Elbstraße bis zum Parkplatz vor dem Schloss folgen.
Kostenfreie Parkplätze direkt an der Anlage und im Ort.



Anfahrt mit Bus oder Bahn

k.A.



Wanderung zur Burg

k.A.



Öffnungszeiten

Lapidarium:
Montag - Freitag: von 10:00 - 17:00 Uhr
Samstag, Sonntag: von 10:00 - 18:00 Uhr
Führung nach Vereinbarung ganzjährig

Hausmannsturm:
Montag - Sonntag und Feiertage: von 10:00 - 17:45 Uhr
(witterungsabhängig)

Dokumentations- und Informationszentrum (DIZ) Torgau:
täglich: von 10:00 - 18:00 Uhr

Schaumagazin:
Bei Interesse im Lapidarium melden

Rosengarten:
01. April - 30. September: von 8:00 - 22:00 Uhr
01. - 30. Oktober: von 10:00 - 18:00 Uhr
01. Nov. - 31. März: geschlossen

Bürgerbüro:
Montag: von 8:00 - 16:00 Uhr
Dienstag: von 8:00 - 19:00 Uhr
Mittwoch: von 8:00 - 16:00 Uhr
Donnerstag: von 8:00 - 17:00 Uhr
Freitag: von 8:00 - 12:00 Uhr



Eintrittspreise

Lapidarium:
Erwachsen: 2,00 EUR
ermäßigt: 1,00 EUR

Hausmannsturm:
Erwachsen: 1,00 EUR

DIZ Torgau:
kostenlos

Schaumagazin:
Erwachsen: 2,00 EUR
ermäßig: 1,00 EUR
Familie: 4,50 EUR



Einschränkungen beim Fotografieren und Filmen

k.A.



Gastronomie auf der Burg

Restaurant "Herr Käthe":
Montag - Sonntag: ab 11:30 Uhr

Café im Schloss:
Samstag, Sonntag: von 13:00 - 17:00 Uhr



Öffentlicher Rastplatz

keiner



Übernachtungsmöglichkeit auf der Burg

keine



Zusatzinformation für Familien mit Kindern

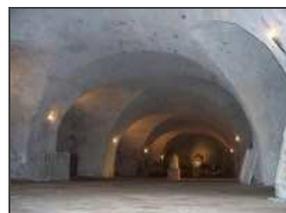
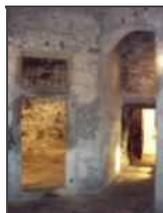
keine



Zugänglichkeit für Rollstuhlfahrer

k.A.

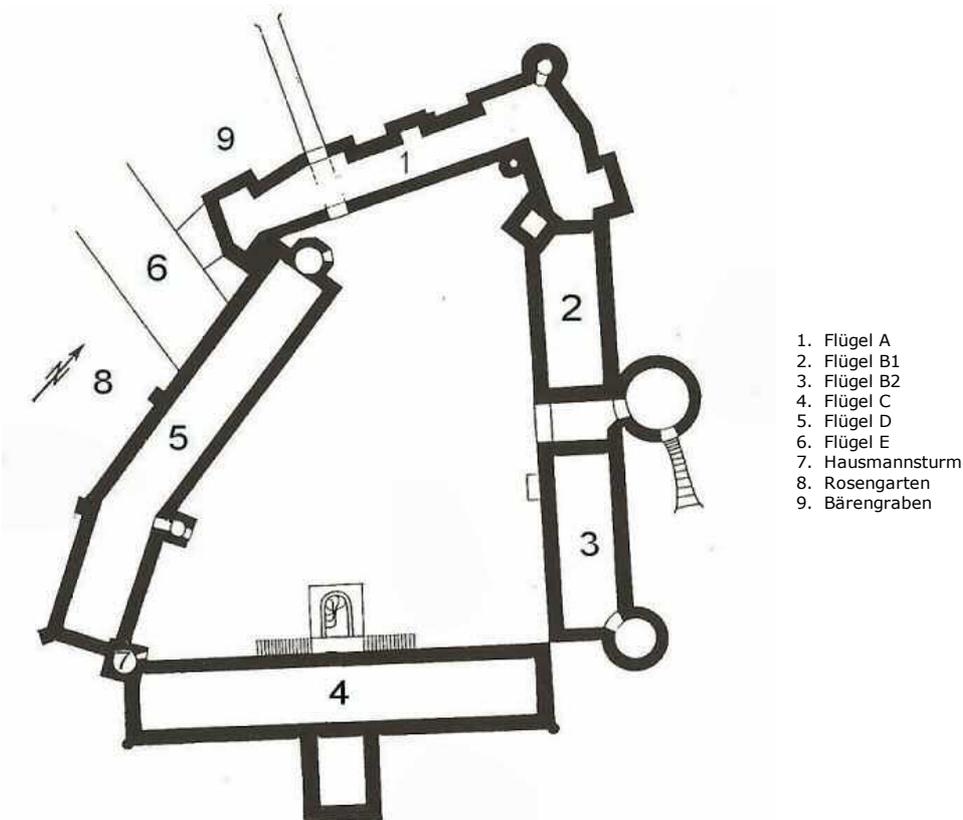
Bilder





Klicken Sie in das jeweilige Bild, um es in voller Größe ansehen zu können!

Grundriss



Quelle: Sobotka, Bruno J / Strauss, Jürgen Strauss - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen. | Witten, 1996 | S.689 ff
(durch Autor leicht aktualisiert)

Historie

seit Ende des 6. Jh.	Vermutlich befand sich auf dem Porphyrlplateau am linken Ufer der Elbe eine slawische Siedlung mit Wallburg an der Stelle des heutigen Schlosses.
937	Erste urkundliche Erwähnung als "castrum torgove".
1181	Ministerialen der Markgrafschaft Meißen verwalten die Burg.
1204	Die Herren von Torgow sind Burgvögte.
1362	Erste Erwähnung der Martinskapelle.
um 1430	Der Grüne Turm (auch Hasenturm genannt) wird erbaut, welcher sich bis zum 2. OG in seiner ursprünglichen Bausubstanz erhalten hat.
1452	Der Bärengraben wird um die Burg angelegt.
1468/69	Beginn der Vorarbeiten für den "Neuen Bau" (also Flügel B2) durch den Baumeister Arnold von Westphalen.
1471	Der erste Wendelstein wird an der Hofseite des Flügels B2 errichtet.
1482	Vergrößerung des Bärengrabens.
1483-85	Errichtung des Albrechtsbaus (Flügel D) unter Leitung von Konrad Pflüger.
ab 1485	Das Schloss wird nach der <u>Leipziger</u> Teilung Hauptresidenz der Ernestiner.
1516	Das Vorgängergebäude wird des Flügels B1 errichtet.

1533	Der Südturm des Schlosses wird auf 53 m aufgestockt und fortan als "Hausmannsturm" bezeichnet.
1533-36	Errichtung des Johann-Friedrich-Baus mit dem Großen Wendelstein (Flügel C) durch den Hofbaumeister Conrad Krebs.
1538-42	Vergrößerung des Bärengrabens.
1543-44	Der Vorgängerbau des Flügels B1 wird abgetragen. An seiner Stelle wird die Schlosskirche samt heutigem B1-Flügel durch Nikolaus Gromann erbaut und am 5. Oktober 1544 durch Martin Luther, der während der Reformation über vierzig Mal in Torgau weilte, eingeweiht. Im selben Jahr wird der Schöne Erker an der Hofseite des Flügels B2 errichtet.
1547	Erweiterung des Bärengrabens.
seit 1548	Das Schloss wird "Hartenfels" genannt.
1620	Der Balkon wird um die Türmerwohnung des Hausmannsturms angebaut und mit einer eisernen Brustwehr versehen.
1623	Der Flügel A wird durch Hans Steger errichtet und der alte Festsaal im Albrechtsbau wird zum Komödiensaal umgebaut.
1624	Der Bärengraben erhält seine heutige Form.
1636	Nach dem Kurfürst Johann Georg I. v. Sachsen das Bündnis mit dem König Gustav Adolf v. Schweden gebrochen hatte, beschossen und nahmen schwedische Truppen Torgau und das Schloss ein und plünderten beide. Dabei wurde das Schloss in Mitleidenschaft gezogen.
1756-1763	Sitz des preußischen Feldkriegsdirektoriums und Lazarett.
1771	Letzter Nachweis für das Vorhandensein von Bären im Schlossgraben.
1771-1810	Nutzung als Arbeit's-, Zucht-, Weisen- und Irrenhaus.
1791	Der Flügel B wird bei einem Brand stark beschädigt. Auch der alte Wendelstein wird dabei in Mitleidenschaft gezogen und im Zuge der schlichen Rekonstruktion des Flügels abgerissen. Im gleichen Jahr wird der Flügel E errichtet.
1811-1814	Sitz der sächsischen und später französischen Festungsbehörde und Seuchenlazarett. In dieser Zeit wurden der Flaschenturm und der Hasen- bzw. Grüne Turm verstärkt und zu Geschütztürmen ausgebaut.
1817-1905	Preußische Verteidigungskaserne Nr. 1
1915-26	Baumaßnahmen und Nutzung als Lehrerinnenseminar.
1927-1932	Erste größere Sicherungs- und Restaurierungsarbeiten am Schloss.
1929-1945	Sitz der preußischen Justizverwaltung und des Amts- und Landgerichts.
1951	Gründung des Kreismuseums im Flügel B. Im selben Jahr wird der Bärengraben durch Torgauer Bürger in ca. 5000 freiwilligen Arbeitsstunden für die erneute Tierhaltung hergerichtet.
1952	Restaurierung der Schlosskirche.
1953-1956	Neueinrichtung eines Bärenfreigeheges und Umgestaltung des ehem. Schlossgartens zum Rosengarten.
1965-1972	Restaurierung der Außenfassaden.
1983-1984	Wiederherstellung der alten Farbfassung der Schlosskirche.
1989	Das Lapidarium wird in der ehem. Hofstube eingerichtet.
1991	Beginn einer komplexen Restaurierung der Anlage.

Quelle: Lissner, Erhard - Kreismuseum Torgau - Schloss Hartenfels. Schriftenreihe - Heft 2. | Torgau, 1991

Literatur

- Lissner, Erhard - Kreismuseum Torgau - Schloss Hartenfels. Schriftenreihe - Heft 2. | Torgau, 1991
Maresch, Hans u. Doris - Sachsens-Schlösser & Burgen. | Husum, 2004
Sobotka, Bruno J / Strauss, Jürgen Strauss - Burgen, Schlösser, Gutshäuser in Sachsen. | Witten, 1996

Webseiten mit weiterführenden Informationen

www.tic-torgau.de

[zurück nach oben](#) | [zurück zur letzten besuchten Seite](#)

[Download diese Seite als PDF-Datei](#)

Alle Angaben ohne Gewähr! | Die Bilder auf dieser Webseite unterliegen dem Urheberrecht! | Letzte Aktualisierung dieser Seite: 19.03.2014 [CR]